

Projektstand eingeweiht

15.06.2014 21:00 von Sven Schimmel (Kommentare: 0)



Der Projektstand im ersten Einsatz. - Bildrechte: Gregor Leiske

LUGAU. Ihren neuen Projektstand für die Brandschutzaufklärung und Prävention haben Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Lugau am 15. Juni 2014 zum Einsatz gebracht. Zum Lugauer Straßenfest waren sie erstmals mit dem „Kinderfinder“ und weiteren Aktionen präsent. Ganz praktisch zeigten sie in zwei gleichen Schauführungen, dass es gar nicht so schwierig ist, als Ersthelfer bei einem Verkehrsunfall tätig zu werden.

Das Szenario: Ein PKW-Fahrer kam von der Fahrbahn ab und prallte mit seinem Auto gegen einen Baum. Dabei zog er sich mehrere Verletzungen zu und klemmte mit dem Fuß schließlich hinter den Pedalen. Eine Situation, die auf unseren Straßen leider Alltag ist. In richtiger Reihenfolge und ohne künstliche Hektik begann die Rettungs- und Hilfsaktion: Vom Absichern der Unfallstelle mit einem Warndreieck über Notruf, das richtige Versorgen des Patienten bis hin zum Einsatz von Feuerwehr und Rettungsdienst, die vom PKW das Dach abnahmen, den Patienten schonend aus dem Wrack befreiten und schließlich medizinisch versorgten. Dafür gab's viel Beifall von den zahlreichen interessierten Besuchern und den „Aha-Effekt“ obendrein.

Warum solche Unfälle vor allem unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen passieren, konnte jeder gleich selbst austesten. Am Projektstand hielten die Kameraden eine „Rauschbrille“ bereit, die eine Alkoholkonzentration von mehr als 2 Promille simulierte.

Sehr gut angenommen und als „gute Idee“ bezeichnet wurde der neue Kinderfinder der Feuerwehr Lugau, der im Rahmen des Projektes „BRANDSCHUTZ?! DAS GEHT AUCH MICH ETWAS AN“ entwickelt und produziert wurde. Der kleine Aufkleber, der im Ernstfall für schnelle Rettung von Kindern oder hilfebedürftigen Personen sorgen kann, fand guten Absatz. Der „Kinderfinder“ ist ein stark reflektierender Aufkleber, der bei einem Brandeinsatz den Einsatzkräften anzeigt: Hier sind Kinder. Die Kameraden können dann mit diesem Wissen in der Brandwohnung noch ganz anders handeln. (SvS)